

## **Protokoll der 98. Sitzung des Runden Tisch für Hochfeld**

**Am Dienstag, den 11.11.2008**

**Im AWO Duisburg e.V. Senioren- und Service-Zentrum**

**Moderation: Reiner Leuchter**

### **TOP 1: Regularien**

Die Protokolle der 96. und der 97. Sitzung wurden genehmigt.

### **TOP 2: Stadtteilstfest**

- Für das Stadtteilstfest 2009 muss noch ein geeigneter Termin gefunden werden. Da Mitte August bis Mitte September Ramadan-Zeit ist, muss entweder auf Ende September/Anfang Oktober oder in den Juni verschoben werden.
- Die Finanzierung des Stadtteilstfestes verlief in den letzten Jahren degressiv. Beide Male wurde 16.000€ beantragt wobei in diesem Jahr 4.000€ zurückerstattet werden konnten.
- Die Mitglieder/innen des RT beurteilen das Konzept des Stadtteilstfestes als positiv und beschließen, auch weiterhin einen Zuschuss in bisheriger Höhe zu beantragen um das Niveau des Festes zu behalten. Ausgeweitet werden soll das Bemühen um weitere Sponsoren. Es soll vor allem das Gespräch mit den Stadtwerken fortgeführt werden, da von dieser Seite ein Interesse an stärkerer Einbindung signalisiert wurde.

### **TOP 3: Bericht des Stadtteilmanagers**

- Die Bürgerstiftung ist nun zu 50% an der Entwicklungsgesellschaft Duisburg beteiligt. Dies wurde notwendig aus förderrechtlicher Sicht. Das operative Geschäft soll unverändert weitergeführt werden, im Aufsichtsrat stehen Änderungen in der Diskussion.
- Es hat einen Workshop der MUSE-Stiftung stattgefunden, in dem nach Möglichkeiten gesucht wurden, den Bekanntheitsgrad der Einrichtung zu steigern. Eine Idee wäre die Durchführung eines Theaterprojektes in Zusammenarbeit mit dem Verein Alte Feuerwache. Von Seiten des Runden Tisches wurde der Vorschlag gemacht, dass auch im Rahmen des Stadtteilstfestes Projekte der Stiftung vorgestellt werden könnten.
- Die Bürgerbeteiligung im Rahmen der geplanten Baumbepflanzung auf der St.Johann Str. war erfreulich hoch.
- Im letzten Stadtteilausschuss wurden folgende Anträge genehmigt:  
berufsvorbereitende Maßnahmen der Globus-Gesamtschule und der Schule an der Eschenstraße, der DFV 08 erhält 2 tragbare Tore für die Jugendarbeit, der Straßenführer Wanheimer Straße vom M.U.T.e.V. (soll in Kürze erscheinen).  
Nicht genehmigt wurde hingegen ein Antrag der Vereins Alte Feuerwache über ein Spielpädagogisches Konzept.
- Das Programm „Klasse 2000“ ein Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule, konnte an insgesamt 15 Klassen in Hochfeld gestartet werden. Es wird nun nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht, das

Programm auch für die kommenden Erstklässler fortzusetzen. Die Leiter der Grundschulen arbeiten zurzeit an einem Fundraisingkonzept.

- Der „Petri-Bunker“ an der Rudolf-Schock-Straße wird zum Kletterbunker. 100.000€ werden dafür über das Bundesmodellvorhaben bereitgestellt. Der Betreiber wird der Kletterverein, der StadtSportBund steht als Bürge zur Verfügung.
- Das Projekt der Fa. QualiNetz an der Emil-Rentmeister-Schule zur Errichtung einer Produktionsschule wurde überraschend abgebrochen, da für die 2. Phase keine Fördermittel mehr zur Verfügung gestellt wurden. Herr Huland, der sehr viel persönliches Engagement zur Unterstützung des Projektes geleistet hat, zeigte sich sehr darüber enttäuscht, von den Beteiligten darüber nicht informiert worden zu sein.
- Ein Antrag an das Bundesmodellvorhaben des Café Tacheles wurde nicht genehmigt.
- Der Umbau der Arkaden ist fast abgeschlossen.
- Für die Wand der 1000 Gesichter im Rheinpark werden noch Menschen gesucht, die sich für die Präsentation fotografieren lassen.
- Am 30.10. hat ein Treffen mit Fachleuten der Verwaltung, der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien), dem Ordnungsamt, der Polizei und der EGDU u.a. stattgefunden, bei dem das auch schon am RT angesprochene Problem mit den Zuwanderern aus Bulgarien besprochen wurde. Bei einer Verwaltungskonferenz soll die grundsätzliche Richtung abgesprochen werden, wie mit dem Problem umgegangen werden soll. Vom Runden Tisch wurde vorgeschlagen, einen Katalog zu formulieren, wer und wie zur Verbesserung der Situation beitragen kann, dabei müssen die Hausbesitzer eine wichtige Rolle spielen.

#### **TOP 4: Ideensammlung 100. Sitzung RT**

- Als Veranstaltungsort wird die Alter Feuerwache gewünscht.
- Die Möglichkeit einer Gala-Veranstaltung könnte erwogen werden.
- Bodo Mörbitz erklärt sich bereit, einen Beitrag über die Anfänge des RT zu leisten.
- Anke Lisner-Kolling stellt Fotos der letzten Jahre für eine Leinwandpräsentation zusammen.
- Eingeladen werden sollen Ehemalige, interessierte Entscheidungsträger, Sponsoren.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

- Der KlügelKlub veranstaltet am 26.März nächsten Jahres ein Forum in der Pauluskirche. Ziel sind Entwicklung von Strategien zur Bewusstseinsentwicklung in der Bevölkerung für die Erneuerungen im Stadtteil und für ein besseres Miteinander im öffentlichen Raum.
- Eine Interessengemeinschaft an der Eigen-/Gerokstr. hat einen Antrag auf Zuwendung für die Projektförderung beim europäischen Sozialfonds für Deutschland gestellt. Ziel ist es, eine Immobilien-Standortgemeinschaft zu bilden, mit der die Potentiale des Quartiers mobilisiert werden sollen.

*Anke Lisner-Kolling*